

Zille - News Nr. 3

Förderverein-Zille e.V. / Frühjahr 2016



Armut redet mit!

...teilen

www.foerderverein-zille.de

Spendenkonto: Förderverein Zille e.V. | Sparkasse Goslar/Harz | IBAN: DE39268500010096155312 | BIC: NOLADE21GSL

... alle wurden satt und es war noch reichlich übrig



Die Jakobi Gemeinde in Goslar hat am 13.3.2016 einen Brunch für die Besucher der Zille veranstaltet. Zum Thema „Geben“ wurde ein reichhaltiges Büfett, das ansonsten in der Gemeinde im Rahmen eines monatlichen „Kommunionssonntags“ für alle Kinder und Erwachsenen angeboten wird, mit den Gästen der Zille geteilt. Die super Stimmung, das gemeinsame Handeln und letztlich die guten Gespräche waren Anlass, dass sich alle einige waren: dass es so einen festlichen Rahmen noch einmal geben sollte.



Katholische Kirche Nordharz: **Teilen mal praktisch**

Die Idee war schon im November entstanden, als es bei der "Entdeckungsreise Erstkommunion" in St. Jakobi um das Thema "Teilen" ging. Die Eltern hatten sich damals Gedanken über einen Abschnitt des Evangeliums nach Markus gemacht, in dem Jesus uns eine arme Witwe als Beispiel vor Augen stellt, die "nur" zwei kleine Münzen in den Opferkasten des Tempels wirft, "diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, sie hat alles gegeben, was sie besaß, ihren ganzen Lebensunterhalt" (s. Mk 12, 41 - 44). Im Gespräch wurde deutlich, dass es beim Teilen um mehr geht, als etwas vom eigenen Überfluss abzugeben und so entstand die Idee, das tolle Mitbringbuffet, mit dem Kinder und Eltern sich bei den Treffen der "Entdeckungsreise" mittags verpflegen, den Menschen in unserer Stadt zur Verfügung zu stellen, die sozial benachteiligt bzw. ausgegrenzt sind. Gesagt, getan: Ehepaar Pisoni nahm Kontakt mit der Leiterin der Zille, Frau Evelin Vopel, auf. Gemeinsam wurde überlegt, wie eine solche Aktion organisiert werden kann. Das Ergebnis: ein Brunch für eine Gruppe von Stammgästen aus der Zille.



An diesem Sonntag war es dann soweit: Einige Eltern kamen schon frühmorgens in die Zille, um dort gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tagestreffs alles vorzubereiten und die Gerichte für das Buffet entgegenzunehmen. Etwa 35 Gäste hatten sich zum Brunchen angemeldet und waren begeistert von den kulinarischen Spezialitäten. Gleich zu Beginn hatten die Kommunionkinder ihren Auftritt: Sie trugen das Mottolied "Wir machen uns auf den Weg" vor, was von den Gästen mit viel Applaus bedacht wurde. Als Dankeschön gab es einen Button mit dem Logo des Tagestreffs Zille. Das Mittagessen der Kommunionkinder bestand an diesem Tag übrigens aus Brot und Wasser, denn Teilen hat auch mit der Erfahrung zu tun, selbst zu verzichten. Über diesen Gedanken tauschten die Kinder sich am Nachmittag in ihren Kleingruppen aus.



Die vorletzte Etappe der "Entdeckungsreise Erstkommunion" zeigte auf großartige Weise, dass bei der Erstkommunionvorbereitung Ideen zum Christ-Sein entstehen können. Ein Treffen steht nun noch aus, bevor die Familien am 24. April die Erstkommunion feiern werden.

Von Marco Koch

... es ist ‚wie nach Hause kommen‘, Eure Türen sind immer offen!

Bürgerschaftliches Engagement im Tagestreff Zille.

...ich komme gerne in die Zille! Das familiäre Miteinander, der persönliche Kontakt wird von unseren Gästen sehr geschätzt. „Morgens um 8.00 Uhr ist die Welt noch in Ordnung: Da wird der Kaffee aufgesetzt, und noch mal kurz durchgelüftet. Die letzte Zigarette vor dem Haus und „ab geht die Post“. Ob oben oder unten in Ritas Reich, in der Kaffeetube, gefrühstückt wird gern.

Es sind oft dieselben Gäste, die bereits zu früher Stunde unseren Frühstücksservice schätzen. Und dienstags ausnahmsweise immer bei Rita. Bei Rita frühstückt es sich ganz besonders, eben wie bei Muttern – sie kennt jeden, die speziellen Wünsche und hat immer offene Ohren.

Es sind halt ihre Leute, es ist ihr Laden, ihre kleine Cafeteria, die sie mit Herzblut betreibt. ... die Terrasse unter dem großen Ahorn hat sie bereits wieder geöffnet, die Kaffeestube ist in einladendem gelb gestrichen worden. Jetzt kann der Frühling kommen.

Auch in diesem Jahr werden im Rahmen einer Feierstunde verdiente langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter des Projektes „Hand in Hand in

Goslar geehrt. Ausgezeichnet werden insgesamt 9 Mitarbeiter, die zwischen 5 und 20 Jahren in dem Projekt tätig sind.

Im Laufe der Jahre ist die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern zu einem festen Baustein in der Zille geworden. Ob an den Wochenenden oder bei der jährlichen Adventsfeier – wir können auf helfende Hände zählen.

Wir sind ein Team: haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen arbeiten Hand in Hand, Fortbildungen, Schulungen, persönliche Ansprache aber auch Veranstaltungen sind für uns ein „Muss“.



... das könnte Sie interessieren:

- **53 Gäste** haben den Tagestreff im letzten Jahr im Ø täglich besucht.
- **Danke an alle Kirchengemeinden:** die vielfältige Unterstützung wissen wir zu schätzen. Die hohe Summe an Kirchgeld 2015 wird für unseren Mittagstisch verwendet
- **Vorschau: Am 7.9.2016** wird in der Zille von 12.00 – 15.00 Uhr ein interkultureller Café-Treff im Rahmen der Woche der Diakonie stattfinden. ... stricken mit Annemarie & Freunden.

Termine:

Mitgliederversammlung Förderverein Zille e.V.
Mittwoch, 27.4.2016, 19.00 Uhr,
Tagestreff Zille, Goslar, Mauerstraße 34

Das Netzwerk für soziale Gerechtigkeit lädt ein:
Donnerstag, 28. April 2016, 19.00 Uhr,
Ramada „Bären“, Goslar, Krugwiese 11
„Chronisch vernachlässigt und bestraft – Menschen im Hartz-IV-Bezug“

Sommerfest in der Zille
Samstag, 23. Juli 2016 11.00 – 15.00 Uhr
Tagestreff Zille, Goslar, Mauerstraße 34,

Impressum

Herausgeber: Förderverein Zille e.V.
Geschäftsführung Mauerstraße 34, 38640 Goslar
foerderverein-zille@t-online.de

Redaktion und Gestaltung: Evelin Vopel + Team
Auflage: 750 Stück
Tel.: 05321 31989811 (Evelin Vopel)

Bild Titelseite: berwis / pixelio.de
Grafik-Bild Seite 3: <http://publicdomainvectors.org>

Zille - News Nr. 3

Netzwerk für soziale Gerechtigkeit

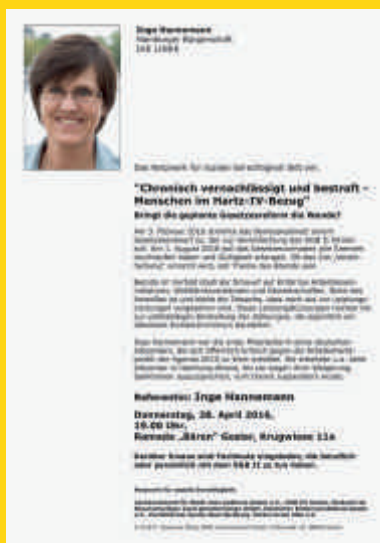
Das Netzwerk für soziale Gerechtigkeit lädt ein:
"Chronisch vernachlässigt und bestraft - Menschen im Hartz-IV-Bezug"
Bringt die geplante Gesetzesreform die Wende?

Referentin: Inge Hannemann
Donnerstag, 28. April 2016,
19.00 Uhr, Ramada "Bären" Goslar, Krugwiese 11a

Darüber hinaus sind Fachleute eingeladen, die beruflich oder persönlich mit dem SGB II zu tun haben.

Netzwerk für soziale Gerechtigkeit:

Caritasverband für Stadt und Landkreis Goslar e.V., DGB-KV Goslar, Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH, Deutscher Kinderschutzbund Goslar e.V., Paritätischer Goslar/Bad Harzburg, Förderverein Zille e.V.



Gemeinsame Sache machen Armut redet mit!

Armut kann letztlich jeden treffen, die Altersarmut nimmt zu, Arbeitsverhältnisse werden in Teilzeit angeboten oder übersteigen das Niedriglohniveau kaum, das Renteneinkommen sinkt,... Lt. Presseberichten (WDR vom 12.4.2016) wird die Altersarmut bis 2030 steigen – jeder zweite Rentenempfänger wird dann in prekären Lebensverhältnissen leben, weil die Rente nicht auskömmlich sein wird. Die Ursachen sind vielfältig:

Viele Menschen arbeiten bereits jetzt schon z.B. in Vollzeit, können jedoch ihren Lebensunterhalt nicht davon bestreiten, weil das Einkommen nicht auskömmlich ist, Teilzeitarbeitsverhältnisse, befristete Arbeitsverträge und Arbeitslosigkeit befördern diesen Weg.

Unter diesen Bedingungen sind Menschen dann auf die öffentliche Fürsorge angewiesen. Der Staat muss dann die fehlenden Mittel aufstocken.

Besonders in den Großstädten wird die steigende Armut sichtbar – aber auch für Goslar steht es nach wie vor an, das Thema Armut nicht aus dem Blick zu verlieren. Bundesweit ist ein Anwachsen von Armut festzustellen.

Was Menschen per Gesetz – z.B. vom Sozialamt – zusteht ist eine Sache, ob diese Mittel ausreichen, ist eine andere. In der Regel reicht es nicht, so dass ergänzende Hilfen wie Lebensmittel von der Goslarer Tafel oder Unterstützung, die durch andere Institutionen (wie dem Tagestreff Zille mit dem preiswerten Mittagstisch oder den Goslarschen Höfen) bereitgestellt werden, in Anspruch genommen werden müssen.

Der Förderverein Zille rückt das Thema Armut in 2016 erneut gezielt in den Blick.

